

Forschungsevaluation in der Rechtswissenschaft: Quo vadis?

Andreas Lienhard, Fabian Amschwand, Eva Herrmann, Universität Bern

Die Verabschiedung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG)¹ durch die eidgenössischen Räte im Herbst 2011 hat den Handlungsbedarf zur Schaffung geeigneter Verfahren der Forschungsevaluation in den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen akzentuiert – so auch in der Rechtswissenschaft.² Verschiedene Projekte zur Entwicklung von Evaluationsverfahren beabsichtigen eine breitere Kontextualisierung der Forschungsleistungen.

Bisherige in anderen Wissenschaftsbereichen entwickelte Verfahren, wie etwa die Bibliometrie, zielen primär auf die Visibilisierung der Positionierung im wissenschaftlichen Wettbewerb. Finanzierungsdruck, wirkungsorientierte Steuerungsmodelle sowie die allgemeine Rechenschaftspflicht gegenüber Gesellschaft und Politik erfordern allerdings vermehrt eine Sichtbarmachung des Bedeutungswertes der Forschungsleistungen auch ausserhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft.

Forschungsevaluation anhand von Interaktionen

Das von der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) initiierte Projekt «Performances de la recherche en sciences humaines et sociales» setzt sich die Entwicklung von Evaluationsverfahren zum Ziel, welche eine nationale oder internationale Positionierung im Hinblick auf die Generierung eines Gebrauchswertes über den inneruniversitären Bereich hinaus erlauben.³ In diese Richtung gehen auch verschiedene ausländische Forschungsvorhaben. Erwähnenswert sind etwa das Evaluationsnetzwerk für transdiszi-

plinäre Forschung (Evalunet)⁴, das Konzept des «Payback Framework»⁵, die niederländische Untersuchung «Evaluating Research in Context» (ERIC)⁶ oder die von einer spanischen Forschungsgruppe verfasste Studie zur Evaluation von sozial- und humanwissenschaftlichen Forschungsleistungen.⁷ All diesen Ansätzen ist gemeinsam, die Forschungsevaluation anhand der Beziehungen und Interaktionen der einzelnen Forschungsinstitutionen zu ihrem Umfeld, namentlich der Wirtschaft, der Politik und der Gesellschaft, zu konzeptualisieren.

Perspektiven von aussen berücksichtigen

Die Frage nach den Merkmalen «guter» juristischer Forschung kann nach diesen Konzepten nicht mehr allein durch die Gemeinschaft der Forschenden beantwortet werden, sondern verlangt den Einbezug externer Sichtweisen. Dies bedeutet, dass nebst dem Nachweis wissenschaftlicher «good practices» auch die Bedeutung und der Nutzen der Forschung etwa für die Rechtsanwendung und die Rechtsentwicklung aufzuzeigen sind. Berücksichtigt werden sollen dabei die Vielfalt von Interaktionen zwischen Forschenden und ausseruniversitären Empfängerinnen und Empfängern der Forschungsleistungen. So dient die Transparenz über die Qualität dieser Leistungen beispielsweise auch der Beurteilung von Gesuchen an Forschungsförderungsinstitutionen – und damit wiederum der Forschung selbst. Die Entwicklung von Evaluationsverfahren, welche auch Perspektiven ausserhalb der Forschungsgemeinschaft berücksichtigen, dient nebst der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages letztendlich auch dem Ansehen der Rechtswissenschaft in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

11

1 BBI 2011 7455 ff.

2 Lienhard, A. und F. Amschwand (2011): Wie «gut» ist juristische Forschung in der Schweiz? SAGW Bulletin 2011(2), 46.

3 <http://www.crus.ch/information-programme/projekte-programme/projekt-mesurer-les-performances-de-la-recherche.html>



4 Vgl. bspw. [http://www.ioew.de/das-ioew/mitarbeiter/?tx_t3ukioew_pi1\[projekt\]=695&cHash=e43699d188b7bee2de80947eaece081a](http://www.ioew.de/das-ioew/mitarbeiter/?tx_t3ukioew_pi1[projekt]=695&cHash=e43699d188b7bee2de80947eaece081a)

5 Vgl. bspw. <http://jonathanstray.com/papers/PaybackFramework.pdf>

6 Vgl. [http://www.nwo.nl/files.nsf/pages/NWOP_83CECZ_Eng/\\$file/ERIC%20guide.pdf](http://www.nwo.nl/files.nsf/pages/NWOP_83CECZ_Eng/$file/ERIC%20guide.pdf)

7 Vgl. bspw. http://www.argitalpenak.ehu.es/p291-content/eu/contenidos/libro/se_filosofia_evaluaciondela/eu_filosofi/la_evaluacion_de_la_actividad_cientifica_en_cienci.html